

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.10.2021
Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	20:20 Uhr
Sitzungsort:	Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Kurt Massenthe CDU/UFR

reguläre Mitglieder

Georg von Maltzan	CDU/UFR
Philipp Zicker	CDU/UFR
Andreas Tesche	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sandra Wandt	SPD
Reinhart Kühner	Rostocker Bund
Eckhard Schiemann	AfD (fraktionslos)

Verwaltung

Silvia Gluch
Nicole Hartmann

Abwesend

reguläre Mitglieder

Jutta Reinders	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Thomas Schommartz	CDU/UFR	entschuldigt

Gäste:

Robert Neumann	Schriftführer
Elisa Hanisch	Auszubildende
Wildtiermanager	Brandschutz- und Rettungsamt
Lars Peters	Stadtamt / untere Jagdbehörde
A. Vatterrott	Rostock Port

Herr Jäger
Daniel Rohde
Christina Wacker
4 Einwohner

Bauausschuss
Bauausschuss
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verkehr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrit vom 28.09.2021
- 4 Informationen vom Wildtiermanager zum Wildschweinaufkommen in Gehlsdorf
- 5 Berichte der Ausschüsse
 - 5.1 Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verkehr
 - 5.2 Bau- und Umweltausschuss
- 6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 8 Aktuelles
 - 8.1 Abstimmung der Sitzungstermine für 2022
- 9 Anträge
 - 9.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Neubau der Brücke I im Großtanklager Rostock Peez ungeändert beschlossen
- 10 Beschlussvorlagen
 - 10.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage): "Errichtung von zwei Lagerhallen (Kalthallen) für hafenzugehörige Kleinlogistik mit Meisterbüro und Sanitärbereich", Rostock, Zum Südtor, Az.: 02051-20 **2021/BV/2549**
ungeändert beschlossen
- 11 Budget der Ortsbeiräte

- 12 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. 7 von 9 Mitgliedern des Ortsbeirates (OBR) sind anwesend. Damit ist der OBR beschlussfähig.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Herr Massenthe verliest die Tagesordnung.
Der OBR stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

3 **Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2021**

Es liegen zwei Einwände zur Niederschrift vom 28.09.2021 vor:

TOP 4

„Herr Rohde beschwert sich über die Parkplatzsituation Ecke zur Yachtwerft/ Backbordstraße. Die Autos werden auf dem Grünstreifen und Gehwegen geparkt- Der Gehweg ist für Schulkinder nicht sicher. Der OBR fordert, dass der Kommunale Ordnungsdienst die Kontrolle vor Ort verstärkt,“

statt der OBR muss es Frau Wandt heißen

TOP 12

„Herr Kühner fragt nach, wie die Regelungen sind, wenn in der Einbahnstraße Rostocker Straße, Fahrradfahrer falschherum entgegenkommen. Es sind keine Ausweichmöglichkeiten für die Autofahrer vorhanden.“

Da Herr Kühner diese Aussage zurückgenommen hat, ist dieser Teil zu streichen

Mit diesen Änderungen genehmigt der OBR die Niederschrift einstimmig.

4 **Informationen vom Wildtiermanager zum Wildschweinaufkommen in**

Gehlsdorf

Herr Massenthe begrüßt den Wildtiermanager vom Brandschutz- und Rettungsamt sowie Herrn Peters von der unteren Jagdbehörde und erteilt ihnen das Wort:

Herr Peters informiert den Beirat über eine diesjährige, sehr hohe Wildschweinpopulation im Rostocker Nordosten und den damit einhergehenden Schäden an Grünflächen im Stadtgebiet. Ursachen sind das Ausbleiben der Eichelmast sowie das Ausbringen von Glyphosat auf den Äckern rund um Gehlsdorf, sowie der Jagddruck auf die Tiere durch die ansässige Jagdgenossenschaft.

Das Schwarzwild findet durch zahlreiche Obstgehölze und Renaturierungsmaßnahmen in den Wohngebieten reichlich Nahrung und Rückzugsmöglichkeiten. Maßnahmen zur Reduzierung des Schwarzwildes wie das Auslegen von Vergrämungsmitteln in befriedeten Gebieten (Wohngebiete) sowie die Bejagung außerhalb befriedeter Gebiete führten teilweise zum Erfolg. Eine restlose Bekämpfung ist jedoch nicht möglich. Wichtig ist es, Rückzugsecken in den Wohngebieten durch Pflege und Rückschnitt von Grünflächen und Gehölzen zu vermeiden und zu beseitigen. Hier ist ein enger Kontakt mit dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen hergestellt.

Die Wildtiermanager versuchen auch weiterhin mit gezielter Ablenkfütterung die Tiere aus den sensiblen Gebieten herauszuziehen, jedoch gewöhnen sich die Tiere im Laufe der Zeit an die Mittel.

Problematisch ist die eingeschränkte Bejagung. Das Jagdrecht verbietet die Bejagung in Wohngebieten, da diese Methode eine zu große Gefahr für die Allgemeinheit darstellt.

Der Ortsbeirat möchte wissen ob es noch andere Möglichkeiten gibt, das Schwarzwild zu bekämpfen bspw. Maßnahmen, die eine unkontrollierte Fortpflanzung unterbinden.

Eine solche Methode gibt es für Wildschweine bisher nicht. Viele Maßnahmen sind rein rechtlich nicht umsetzbar.

Betroffene Anwohner berichten von Verwüstungen auf den eigenen Grundstücken sowie in Vorgärten. Die beiden Sachverständigen empfehlen Grundstücksbesitzern die Absicherung der eigenen Grundstücke durch bspw. das Errichten von Zäunen, welche mindestens 30 cm in den Boden eingelassen sein müssen sowie die Mülltonnen zu sichern. Der Wildtiermanager berichtet, dass in einigen Stadtgebieten festgestellt wurde, dass Anwohner ihre Gartenabfälle über die Grundstücke einfach auf städtischer Fläche abkippen. Allein dies lockt die Wildschweine an.

Zudem gilt, Eigentum verpflichtet. Schadensersatzansprüche für Wildtierschäden auf privaten Grundstücken in befriedeten Gebieten gibt es nicht. Die Eigentümer müssen selbst dafür aufkommen.

Der Ortsbeirat berichtet, dass das Schwarzwild mittlerweile schon in den frühen Morgenstunden auf den von Kindern genutzten Schulwegen gesichtet wird. In Verbindung damit wird über die mögliche Gefahr für Schulkinder und anderen Personen diskutiert, die von solchen Begegnungen ausgehen könnte. Bisher sind solche Begegnungen nicht bekannt. Der OBR möchte wissen, ob es einen Verhaltensleitfaden gibt, welcher in Schulen und Kitas verteilt werden könnte um präventiv gefährliche Situationen durch richtiges Verhalten zu vermeiden.

Einen solchen Leitfaden gibt es nicht. Die Wildtiermanager empfehlen bei einer Begegnung mit Wildschweinen die Ruhe zu bewahren, den Tieren einen Fluchtweg zu lassen und sie auf keinen Fall zu füttern. Jeder kann sich über Verhaltensmaßnahmen im Internet belesen. Dort gibt es viele nützliche Tipps und Hinweise.

Sollten Anwohner verendete Tiere auf eigenen oder öffentlichen Grundstücken vorfinden, ist die Wildtierrettung zu informieren (Tel.: 0381- 381 3747) oder auch die untere Jagdbehörde selbst oder die Feuerwehr. Geht von dem Tier eine Gefahr aus ist auch die Polizei zuständig.

5 Berichte der Ausschüsse

5.1 Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verkehr

Der Ausschuss berichtet, dass auf der neuen Gehlsdorfer Fähre keine Möglichkeit besteht Tickets zu erwerben. Es können nur Tickets online gekauft werden. Die Fähre wird nur noch von einer Person betrieben, daher kein Ticketverkauf an Bord. Für ältere Menschen, Patienten der Klinik usw., besteht so keine Möglichkeit Tickets zu kaufen. Gleichzeitig fahren Kontrolleure auf der Fähre mit.

Die RSAG soll kontaktiert werden und um eine Erklärung zum zukünftigen Ticketverkauf gebeten werden.

Frau Wandt führt aus, dass Gehlsdorf benachteiligt wird. Die Infrastruktur wird weiter geschwächt.

Herr Tesche: Ein Verkaufsautomat an Bord der Fähre ist eventuell nicht möglich. Es sollte versucht werden einen Verkaufsautomat an der Anlegestelle Gehlsdorf durch die RSAG installieren zu lassen.

Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

- **Das Ortsamt hält hierzu Rücksprache mit der RSAG.**

Weihnachtsmarkt Gehlsdorf: Der Weihnachtsmarkt soll am 10. und 11.12. stattfinden. Die Aufbauten werden sich auf den Außenbereich beschränken müssen.

Es werden Kooperationspartner gesucht und diverse Organisationen und Einrichtungen zu diesem Zwecke kontaktiert (Möglicherweise Musikgymnasium Käthe Kollwitz mit einer Schülerband, Grundschule Gehlsdorf, Kita Gehlsdorf, Michaelshof, Forensische Klinik, Feuerschlucker, usw.).

Alle Aufgaben sind verteilt, alle Anträge gestellt.

5.2 Bau- und Umweltausschuss

Bauantrag Neubau Brücke Großtanklager: Der Ausschuss empfiehlt die Zustimmung

Überseehafen: Errichtung von 2 Kalthallen, Zum Südtor: Der Ausschuss empfiehlt die Zustimmung. Eine Lärmschutzwand sollte aufgestellt werden.

Anwesender Projektverantwortlicher vom Überseehafen:

- Rostock Port kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Bauart und keine genaue zukünftige Nutzung der Hallen benennen.
- Die Bevölkerung soll durch den Betrieb der Hallen nicht beeinträchtigt werden. Die Ausrichtung der Hallen wird so gewählt, dass sich der Schall nicht in Richtung Wohngebäude ausbreitet, sondern in Richtung See.
- Es soll nur Werktags zu normalen Arbeitszeiten gearbeitet werden. Nur in Ausnahmefällen nachts oder am Wochenende.
- Es handelt sich aber bisher nur um eine Bauvoranfrage um auszuloten welche Nutzung möglich wäre.

Herr Schiemann empfiehlt Zustimmung mit dem Zusatz dass der Lärmschutz eingehalten werden muss.

Der Antrag zur Aufnahme des Passus „Lärmschutz“ in die Beschlussvorlage wird mit 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

6 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Massenthe teilt mit, dass die Ortsumgebung Nienhagen mit einer Stimme Mehrheit in der Bürgerschaft beschlossen wurde.

- Es gibt eine Einladung zur Veranstaltung „Was tun mit zu viel (Regen)Wasser?“ Herr Jäger wird teilnehmen.
- Laut einer aktuellen Studie haben Familien in und um Rostock keine oder nur geringe Chancen auf Wohnraum in 1- und 2-Familienhäusern. In den letzten 2 Jahren wurden nur 90 Wohnungen in entsprechenden Häusern geschaffen.
- Zur Indienststellung und Taufe der neuen Gehlsdorfer Fähre war Frau Reinders in Vertretung des Ortsbeirates anwesend.
- Die vermutete Fällung einer Eiche im Mönnickpark war lediglich eine nötige Maßnahme, bei der ein Starkast von einer Eiche entfernt wurde. Durch das Herabfallen des Astes hätte eine große Unfallgefahr bestanden.
- Die bestehende Unfallgefahr am Ortseingang Nienhagen (Behinderung durch umgestürzten Baum) wurde durch das Stadtforstamt und das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen entfernt.
- Für die Anbringung einer Gedenktafel am Findling auf dem Kirchenplatz wird Herr Massenthe mit Pastor Cassel am 28.10.2021 an der Versammlung der Arbeitsgruppe „Gedenken“ teilnehmen und den Wunsch einer Inschrift vorstellen.
- Die Bauarbeiten an beiden Zufahrten zum Klaus-Groth-Ring sowie zur Schulstr./Edeka stehen vor dem Abschluss. Dann fallen die halbseitigen Straßensperren durch die Baustelle weg.
- Gemäß dem Amtsleiter des Tiefbauamtes, wird möglicherweise eine Fertigstellung eines Behindertenzuganges zur Kirche Gehlsdorf bis Ende Dezember in Aussicht gestellt.
In diesem Falle schlägt Herr Massenthe die öffentliche Aussprache eines Lobes an das Tiefbauamt, 67 und OA vor. Nach vielen Jahren in denen wenig am Kirchenplatz passiert ist, geht es nun Schritt für Schritt voran. Der Ortsbeirat nimmt diesen Vor-

schlag einstimmig an.

- Die alten Schienen in der Zufahrt zum Klaus-Groth-Ring wurden wegen der Bauarbeiten teilweise entfernt. Der noch vorhandene Teil der Schienen bleibt zur Erinnerung an die historische Linienführung erhalten.
- Herr Schiemann regt an, bei der Ortsumgehung Nienhagen, das zuständige Fachamt darauf hin zu weisen, das es bei Bahnquerungen Probleme geben kann. Bei ähnlichen Vorhaben, z.B. der Lückenschluss des Radweges, hat eine Querung von Bahnschienen der Deutschen Bahn AG die jeweilige Planung um mehrere Jahre zurück geworfen. Um diese Verzögerungen zu umgehen, wäre eine Vorplanung sinnvoll.

Herr Massenthe bedankt sich für den Vorschlag und weist darauf hin, dass die Gelder bereits geplant sind und die Planungszeiten der Deutschen Bahn bedacht werden müssen.

Auszug bitte ans Tiefbauamt!

Frau Hartmann teilt mit:

- es liegen Baugenehmigungen für folgende Bauvorhaben vor:
 - Anbau eines Sommergartens, Langenort 48, B-Plan Nr. 15.W.123
 - Neubau Reihenhausanlage mit 5WE und Neubau Einzelcarport sowie 10 Stellplätze, Ludwig-Krause-Str. 2,3, B-Plan Nr. 16.W.43 Nienhagen
 - Neubau Einfamilienwohnhaus und Abbruch der vorhandenen Hofbebauung, Fährstr. 8
- Anfrage an das Amt für Mobilität zur Tempo 30 Zone Langenort Hufe und Kurve.
 - Antwort: Es wird eine Anordnung gefertigt das alte verblasste Tempo 50 Schild abzunehmen. Es gilt für den Bereich Tempo 30. Eine Wiederholung des Tempo 30 Schilds nach der Kurve ist nicht nötig.
- Problematik Querparken Zur Yachtwerft – Ankerring:
 - Der Kommunale Ordnungsdienst wird seine Kontrollen an dieser Stelle verstärken.

7 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Kühner berichtet, dass am Weg zwischen Drostenstr. und Wiesenhang die Hecken von privaten Grundstücken zu dicht wachsen und die Durchgangsbreite des öffentlichen Gehwegs einschränken. Es können nicht mehr 2 Personen nebeneinander den Weg benutzen. Bei Personen die auf Grund körperlicher Einschränkungen eine Begleitung/Pfleger benötigen, stellt dies ein Problem dar.

Das Ortsamt wird hierzu Rücksprache mit dem zuständigen Fachamt halten.

8 Aktuelles

8.1 Abstimmung der Sitzungstermine für 2022

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR stimmt den vorgeschlagenen Terminen einstimmig zu.

9 Anträge

9.1 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren: Neubau der Brücke I im Großtanklager Rostock Peez

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

10 Beschlussvorlagen

10.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Voranfrage): "Errichtung von zwei Lagerhallen (Kalthallen) für hafenzugehörige Kleinlogistik mit Meisterbüro und Sanitärbereich", Rostock, Zum Südtor, Az.: 02051-20

2021/BV/2549

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Voranfrage): „Errichtung von zwei Lagerhallen (Kalthallen) für hafenzugehörige Kleinlogistik mit Meisterbüro und Sanitärbereich“, Rostock, Zum Südtor, Az.: 02051-20, wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	5
--------	---

Abstimmungsergebnis:

Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

11 Budget der Ortsbeiräte

Herr Massenthe informiert darüber, dass das Budget sich im Vergleich zum Vormonat nicht verändert hat. Er erkundigt sich, ob das bis zum Jahresende nicht verbrauchte Budget 2021, auf Grund der Coronapandemie in den Doppelhaushalt 2022/2023 übernommen werden kann.

Frau Wandt teilt mit, dass der Finanzausschuss dem bereits zugestimmt hat. Die Zustimmung der Bürgerschaft steht noch aus.

12 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ die Präsidentin der Bürgerschaft

13 Verschiedenes

Frau Hartmann stellt die zur Ortsbeiratssitzung anwesende Auszubildende der Stadtverwaltung, Frau Hanisch, und den neuen Mitarbeiter des Ortsamtes Ost, Herrn Neumann vor.

Frau Hartmann informiert darüber, dass auf Grund der erhöhten IT-Risikolage und der von der Stadtverwaltung ergriffenen Schutzmaßnahmen, keine externen E-Mails mit Anhängen empfangen werden können.

Herr Massenthe teilt mit, dass er auf eine Einladung hin, am 21.11.2021 an einer Feierstunde zum Volkstrauertag auf dem neuen Friedhof teilnehmen wird.

14 Schließen der Sitzung

Herr Massenthe schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Kurt Massenthe
OBR-Vorsitzende

Robert Neumann
Schriftführer